

4551

KR-Nr. 264/2007

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates an den Kantonsrat  
zum dringlichen Postulat KR-Nr. 264/2007 betreffend  
Gesamtkonzept für die Tourismusförderung  
und Investitionsplanung im Areal Schloss Laufen  
(Rheinfall)**

(vom 1. Oktober 2008)

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 29. Oktober 2007 folgendes von Kantonsrat Markus Späth-Walter, Feuerthalen, sowie den Kantonsrätinnen Inge Stutz-Wanner, Marthalen, und Anita Simioni-Dahm, Andelfingen, am 17. September 2007 eingereichte dringliche Postulat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen:

Der Regierungsrat wird gebeten, die in seiner Antwort auf die Anfrage KR-Nr. 221/2005 angekündigten Investitionen in die Restaurationsbetriebe Schloss Laufen auf der Grundlage eines Gesamtkonzepts der Tourismusförderung in der Rheinfallregion und in enger Kooperation mit den anderen wesentlichen Beteiligten (Kanton Schaffhausen, Anliegergemeinden, Privaten) zu planen und dabei insbesondere eine attraktivere Anbindung des Rheinfalls an den öffentlichen Verkehr und eine verbesserte ökonomische Wertschöpfung des Rheinfalltourismus zu berücksichtigen.

---

Der Regierungsrat erstattet hierzu folgenden Bericht:

Der Rheinfall stellt – ungeachtet der Kantons- und Gemeindegrenzen – ein einzigartiges Naturschauspiel dar. Eine umfassende touristische Aufwertung und Vermarktung des Rheinfalls kann nur erfolversprechend sein, wenn sie aus einer grenzüberschreitenden Gesamtperspektive von allen beteiligten Partnern gemeinsam angepackt wird. Seit 2006 waren deshalb zwischen den Grundeigentümern am Rheinfall (die Kantone Schaffhausen und Zürich, die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall sowie die Kantonale Pensionskasse Schaffhausen) Gespräche über eine Steigerung der touristischen Attraktivität des Rheinfallgebiets im Gang. Diese führten zur Gründung der

«Interessengemeinschaft (IG) Rheinflall» auf den 1. Januar 2008, an der sich der Kanton Zürich als Gründungsmitglied beteiligte. Im Rahmen der IG Rheinflall arbeiten die Kantone Schaffhausen und Zürich, die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall sowie die Kantonale Pensionskasse Schaffhausen gemeinsam mit dem Ziel der Aufwertung des Rheinflallgebiets für Naherholende und Touristinnen und Touristen sowie der Sicherung einer angemessenen Wertschöpfung für die Eigentümer bzw. Betreiber zusammen. Die Geschäftsleitung des Kantonsrates wurde über die Gründung der IG Rheinflall mit Schreiben der Volkswirtschaftsdirektorin vom 13. Dezember 2007 informiert. Die IG Rheinflall verfügt seit dem 1. Juni 2008 über einen Geschäftsführer.

Der Regierungsrat hat für die Instandstellung und Attraktivitätssteigerung der Fiskalliegenschaft Schloss Laufen in der Sitzung vom 2. April 2008 einen Objektkredit von 12,14 Mio. Franken bewilligt. Das Schloss Laufen und der Zugang zum Rheinflall werden instand gestellt und erneuert. Die baulichen Massnahmen enthalten ein Besucherzentrum mit Ticketing, Souvenirshop und Imbiss, eine neue Ausstellung im Nordtrakt, die Renovation der Zugangswege zum Rheinflall, eine Doppelaufzugsanlage und einen behindertengerechten Belvedereweg. Im Rahmen der notwendigen Unterhaltmassnahmen werden gleichzeitig die Bauten und die Landschaft unter Berücksichtigung der Schutzwürdigkeit aufgewertet. Das durch die IG Rheinflall in Auftrag gegebene gemeinsame touristische Angebots- und Vermarktungskonzept «Rheinflall – Urkraft Wasser» findet seine Bestätigung im geplanten Bauvorhaben Schloss Laufen.

Durch den Bau einer attraktiven und zeitgemässen Infrastruktur wird die Grundlage geschaffen, um den Besucherrückgang zu stoppen und gleichzeitig die Besuchsdauer zu verlängern. Das Baubewilligungsverfahren wurde Ende April 2008 eingeleitet. Sobald die Baufreigabe vorliegt, wird mit den Bauarbeiten begonnen.

Das geplante Bauvorhaben erfordert ein neues Betriebskonzept. Es bildet die Grundlage für das Auswahlverfahren für die Betriebsführung der Tourismusdestination Schloss Laufen. Mit der Betreiberauswahl für den Neubetrieb Schloss Laufen wird ein leistungsfähiges Unternehmen gesucht, das in der Lage ist, den Betrieb der Anlage Schloss Laufen wirtschaftlich erfolgreich zu führen, und sich mit dem Schloss Laufen am Rheinflall identifiziert. Ziel ist es, Ende Januar 2009 den neuen Betreiber bekannt geben zu können und die Anlage im Spätsommer 2009 in Betrieb zu nehmen.

Die Erarbeitung des neuen Betriebskonzeptes erfolgte in Abstimmung mit der IG Rheinflall. Zukünftig soll im gesamten Tourismusgebiet ein einheitliches Ticketsystem in Betrieb genommen werden, welches die Parkierung auf der Schaffhauser bzw. Neuhauser Seite, die

Nutzung der Bootsbetriebe und die Eintritte für die Anlage Schloss Laufen integriert. Der Eintritt im Schloss Laufen für den Zugang zum Rheinflall, zum Lift und zur Ausstellung beträgt zurzeit Fr. 5 pro Person. Die übrigen Örtlichkeiten sind frei zugänglich. Der Parkplatz Schloss Laufen ist im kantonalen Richtplan als öffentlicher Parkplatz ausgewiesen und ist nicht Bestandteil des Betriebs Schloss Laufen. Die Machbarkeit zur Einführung zusätzlicher Parkplatzgebühren wird mit dem zuständigen Tiefbauamt geprüft.

In Ergänzung zum Ticketsystem werden im Auftrag der IG Rheinflall eine einheitliche Besucherführung und eine gemeinsame Vermarktung der Destination Rheinflall in Abstimmung mit übergeordneten Destinationsinteressen geplant. Die Koordination der gemeinsamen Tätigkeiten bzw. die Prüfung gemeinsamer Vorgehensweisen und Konzepte führt zu einer Steigerung der Wertschöpfung im gesamten Rheinflallgebiet, die schliesslich sämtlichen Grundeigentümern und Betreibern zugute kommt.

Gestützt auf diesen Bericht, beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das dringliche Postulat KR-Nr. 264/2007 als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident  
Notter

Der Staatsschreiber:  
Husi